






Haus der Offenen Tür Koblenz

 [home](#)

21.09.06 bis 05.10.06

-  **Kurzinfo zur Einrichtung**
-  **Besucherstruktur**
-  **Das Internetprojekt**
-  **Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen**
-  **Resümee**



Kurzinfo zur Einrichtung



Das Haus der offenen Tür ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in Trägerschaft des Bistum Trier. Für alle ab 7 bis 27 Jahre ist das Haus montags bis freitags geöffnet, unabhängig ihrer Konfession und Staatsangehörigkeit. Die Angebotspalette der Einrichtung beinhaltet Kurse und Workshops im kreativen und sportlichen Bereich sowie Projekte, Diskos, Filmabende, Workshops und Veranstaltungen. Der offene Treff bietet den Besucherinnen und Besuchern Zeit und Raum für Spiel, Spaß und Geselligkeit. Das Haus hat bisher kein Internetcafé, langfristig ist dies jedoch angedacht. Die Einrichtung ist z.Zt. mit einer hauptamtlichen Stelle in Vollzeit, zwei hauptamtlichen Stellen in Teilzeit und einer Zivildienststelle besetzt.



Besucherstruktur



Das Publikum ist bunt gemischt, so dass sich alle Schultypen, Herkünfte und Interessen darin widerspiegeln. Aufgrund der räumlichen Nähe zur Grundschule verkehren in unserem Haus viele Kinder. Durchschnittlich wird das Haus (je nach Jahreszeit) täglich von 25 - 50 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht.



Das Internetprojekt



lokal-global.de gastierte vom 21.09.06 bis zum 15.10.06 in unserer Einrichtung. Im Jahr 2005 machte das Internetprojekt nicht bei uns Station, da wir es terminlich nicht einrichten konnten. Unser Klientel hat seither gewechselt, die Wünsche und Erwartungen waren somit für uns nicht einfach

einzuschätzen. Bei der Programmgestaltung versuchten wir Spielinteressierten, Surf- und Chatinteressierten und den Interessen der Kinder gleich viel Zeit einzuräumen, um möglichst allen gerecht zu werden. Das Programm war klar umrissen und festgelegt, für uns jedoch kein unumstößliches Dogma, da wir auch spontan und flexibel auf Wünsche und Bedürfnisse eingehen wollten. Uns war weiterhin wichtig, dass dieses Projekt eine gelungene Mischung aus Spaß und Neues erlernen, sprich Wissen vermitteln, beinhaltet.

Wir wählten wie bereits in 2004 einen Raum, der außerhalb des offenen Treffs liegt und die nötige Ruhe verspricht. Für die meisten Kinder und Jugendlichen war das Projekt lokal-global.de neu und fremd und so dauerte es ca. einen Tag bis sich die neuen Möglichkeiten, die das Haus nun bot, herumsprachen und immer mehr BesucherInnen das Angebot nutzten.



Nutzungsverhalten



Nutzungsverhalten der Kinder

- Hauptinteresse Spiele (am häufigsten genutzte Kinderseiten: www.toggolino.de und www.spele.nl),
- Ballistics kam sehr gut an und wurde viel gespielt,
- Das Ballisticturnier eignet sich hervorragend um das Spiel bekannt zu machen und kam gut an,
- Malen am Computer war ebenfalls sehr gefragt,
- Kinderzeiten waren sehr betreuungsintensiv, da die Kinder viel Hilfestellung benötigten,
- die Internetseite www.internet-abc.de war bei den Kindern beliebt, da eine gelungene Mischung aus Spielen und Wissensvermittlung geboten wird,
- die Kinder haben sehr unterschiedliche Wissenstände und Erfahrungen und halfen sich gegenseitig,
- Internetadressen eingeben bereitete große Schwierigkeiten.

Nutzungsverhalten der Jugendlichen

- Hauptinteresse Videoseite www.youtube.de,
- Chatten, Chatten, Chatten,
- Ballistics wurde oft genutzt, die anderen LAN-Spiele weckten kaum Interesse,
- Jungen wollten meist einen eigenen PC-Platz für sich haben, nutzten jedoch im Notfall auch die Rechner gemeinsam,
- die Mädchen nutzten gerne einen Rechner gemeinsam, wenn es Platzprobleme gab,
- die Aktion T-Shirts selbst gestalten kam bei allen gut an und wurde wegen des großen Interesses noch zweimal wiederholt,
- den Jugendlichen war es wichtig, viel Freiheit zu haben in dem was sie an den Rechnern tun möchten,
- die Spionagerallye und das Ballisticturnier kamen sehr gut an.

Auch bei zwei Jugendlichen gab es erstmals Desinteresse, mit der Aussage, dass sie zuhause Rechner haben und nicht zum surfen in unsere Einrichtung kommen. Das ist bei unseren letzten Projekten bisher nicht vorgekommen, zeigt aber auch die unterschiedliche Handhabung in den Familien. Diese Aussage kam jeweils von BesucherInnen, die finanziell und materiell gut versorgt sind und zuhause oft an die Rechner dürfen. Alle anderen Jugendlichen genossen die Möglichkeit kostenfrei zu surfen und sahen es auch als gemeinsames Erlebnis mit ihren Freunden an.



Resümee



- das Projekt bewirkt eine positive Stimmung und Lebendigkeit bei unseren BesucherInnen und wirkt gegen ihre Langeweile,
- das Projekt bietet ein sinnvolles und angesagtes Jahreshighlight, das wir

- gerne aufrecht erhalten wollen,
- unser Programm bewerten wir als gelungen, es war abwechslungsreich und wurde allen Interessen gerecht,
 - die LAN-Spiele kamen nicht gut an (außer Ballistics), eine mögliche Erklärung dafür könnte das Alter der Spiele sein,
 - mit den Turnieren machten wir ebenfalls gute Erfahrungen - obwohl gegeneinander gespielt wird, wird doch eine Atmosphäre des gemeinsamen Tuns geschaffen,
 - die T-Shirt Aktion bewerten wir ebenfalls als sehr erfolgreich, da sie eine interessante Kombination aus Kreativität und Technik bietet.
-